

Neues aus dem Selbsthilfebüro

Der **Vergabeausschuss für die Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenkassen** hat Mitte Mai über die Anträge der Selbsthilfegruppen beraten und über die Förderung entschieden. Bei nahezu allen der 104 Anträge wurde der Förderbedarf anerkannt, die Gruppen werden im Juni die Bewilligung und die Geldmittel erhalten. Im April hatte Klaus Föll von der Techniker Krankenkasse, der Federführer für die Gemeinschaftsförderung der



Klaus Föll von der Techniker Krankenkasse zu Besuch im Selbsthilfebüro. Im Bild links Sabine Popp, zuständig für die Antragsberatung beim Selbsthilfebüro. Foto: Selbsthilfebüro

Selbsthilfegruppen in der Region Rhein-Neckar-Odenwald ist, das Selbsthilfebüro besucht. Er wird von dort und vom Gesundheitstreffpunkt in Mannheim tatkräftig bei der Antragsbearbeitung unterstützt.

Die **Antragsfristen für die Förderung von Selbsthilfegruppen durch die Stadt Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis** enden jeweils am 30.6. Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich an [Sabine Popp](#) beim Selbsthilfebüro. Infos zu den Anträgen finden Sie [hier](#).

Bei einem gemeinsamen **Filmabend im Luxor Kino Walldorf am 27.6.** zeigen das Heidelberger Selbsthilfebüro und die Behindertenbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises den Film „Mein Blind Date mit dem Leben“ zum Thema Blindheit / Sehbehinderung. Beginn ist 18 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr. Die anschließende Diskussion mit der EUTB Heidelberg und Selbsthilfeaktivisten wird von einer Gebärdendolmetscherin übersetzt. Sehbehinderte können für den Film die Greta-App nutzen. Für Hörbehinderte gibt es Untertitel. **Kostenlose Tickets gibt es an der Kinokasse ab 20.6.** Die Veranstaltung wird gefördert durch die gesetzlichen Krankenkassen.



Das Plakat zum Film. Foto: kino-zeit.de

Neues aus der Teilhabeberatung

Wenn Mitarbeiter:innen von Kooperationspartnern in unsere EUTB® reinschnuppern, ist das für alle Seiten eine spannende Zeit. Julia Wilhelm hat vor kurzem eine Woche in unserer Beratungsstelle verbracht: Normalerweise ist sie Tischlermeisterin in der WfbM der Lebenshilfe Bruchsal. In der EUTB® hat sie eine Hospitation im Rahmen ihrer Fortbildung zur geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung gemacht.



Julia Wilhelm (ganz links) mit dem Team der EUTB (von links nach rechts: Kirsten Ehrhardt, Alisa Fenchel und Alba Blasquez Müller). Foto: EUTB Heidelberg

Wir sind auch bei der „Hospitationsbörse“ der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) gemeldet. Und denken gerne an die Tage mit einer Mitarbeiterin des Jugendamtes zurück. Hospitant:innen und Praktikant:innen sind für uns eine Bereicherung. Wir freuen uns, wenn sie anschließend als Multiplikator:innen wirken und unsere EUTB®-Idee „Damit aus Wünschen Wege werden“ in die Welt tragen.

Aus dem sozialen Leben

Eine **Tagesstätte mit offenem Kontaktbereich und Beratungen über den Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI) in der Plöck 16** bietet der gemeinnützige Verein habito e.V. seit 2022 für Menschen in Krisensituationen an. Dies erfolgt in Trägergemeinschaft mit Vincent e.V., Unterstützung für Menschen in seelischen Krisensituationen e.V., Heidelberg. Die Angebote sind kostenfrei.

Das **Sommerprogramm** wurde speziell für jungen Menschen in psychischen Krisen oder mit einer psychischen Erkrankung geplant.

Die diesjährige **Kunstaussstellung ArtMut in der Bonifatiuskirche** trägt den Titel: „Reichtum“. Im Herbst werden dort im Rahmen der Veranstaltungen des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung wieder Werke von Heidelberger Künstler:innen zu bewundern sein. Wer selbst teilnehmen möchte, kann sich bis zum 30. Juli bewerben. Die Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Was gibt es sonst noch?

Parkinsonbetroffene können jetzt ein besonderes Angebot zur Bewegungsförderung wahrnehmen: PingPongParkinson (PPP) trägt der Erfahrung Rechnung, dass regelmäßiges Tischtennis spielen bei Betroffenen Reflexe wiederbelebt, das schwer angegriffene Gleichgewicht trainiert und das alles mit viel Spaß in einer Gruppe von Gleichbetroffenen. Das [PPP-Training ist neuerdings auch in Leimen](#) zu finden.

Zur **Internationalen Männergesundheitswoche** findet am 13. Juni, 14 bis 17 Uhr in Berlin eine Auftaktveranstaltung der Stiftung Männergesundheit statt, die auch online per Livestream zu verfolgen ist. Nach dem Motto „Mann, beweg dich!“ spielen in diesem Jahr Aktivitäten im Bereich Sport und Bewegung eine zentrale Rolle. Im Mittelpunkt stehen präventive Maßnahmen und eine gesunde Lebensweise, um das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit zu stärken. Alle Infos zu Programm und [Anmeldung](#).

Das Projektteam des **Modellprojekts „Stark durch Gegenseitigkeit – Selbsthilfe im Vor- und Umfeld von Pflege“** lädt zur Abschlussveranstaltung am Dienstag, 21. Juni 2022 im Großen Kursaal in Stuttgart Bad Cannstatt ein. Ziel des Modellprojekts war es, Selbsthilfestrukturen im Vor- und Umfeld von Pflege zu entwickeln. Dazu wurden in den vergangenen zwei Jahren, mit Förderung durch das Land Baden-Württemberg und die Pflegekassen, an vier Modellstandorten in Baden-Württemberg unterschiedliche Ansätze erprobt. Die Abschlussveranstaltung liefert erste Erkenntnisse für den Auf- und Ausbau von Selbsthilfestrukturen im Vor- und Umfeld von Pflege und lenkt gleichzeitig den Fokus auf die Frage, was Selbsthilfe in diesem Bereich im Kern ausmacht. Zur [Anmeldung](#).

Termine



Filmveranstaltung „Mein Blind-Date mit dem Leben“
27.6. 18 Uhr, Luxor-Kino Walldorf
Impexstr. 1, Walldorf
 Mit anschließender Diskussion und Gebärdendolmetscherinnen.

Regionale Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (RAG)
29.6., 18 Uhr, Forum am Park, Poststr. 11
 Mit Gebärdendolmetscherinnen.

Selbsthilfegruppen in Gründung



Spaziergruppe für Menschen mit Gehbehinderung
 Für eine Spaziergruppe für Menschen mit Gehbehinderung werden Interessierte gesucht, die sich gerne in der Natur bewegen und austauschen möchten. Angedacht sind Touren von 4 bis 6 km Länge in der Region in langsamem Spaziertempo (ca. 2 km/h), ein VRN-Ticket wäre von Vorteil.

Angehörige nach Suizidversuch
 Der Suizidversuch einer nahestehenden Person ist ein einschneidendes Erlebnis und kann allherhand Fragen und Ängste aufwerfen. Wir sind eine Gruppe von Menschen und haben einen Suizidversuch innerhalb der Familie oder dem Bekanntenkreis erlebt. Wir möchten uns austauschen und gegenseitig stärken.

Impressum:
 Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos
 Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro
 Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg
 Telefon: 06221/18 42 90
 Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
 Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH
 Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

Newsletter abbestellen
 Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Datenschutz:
 Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum-2/>